

Der Popowisch

von Fritz Spitz aus Woaz oder so....



Schon in seinen Jugendjahren
hat ein jeder Mensch erfahren,
dass man nach dem Stuhlgang her
nicht so rein ist wie vorher.
Wenn wir uns vom Sitz erheben,
bleibt gewöhnlich etwas kleben.
Dieses schleunigst zu entfernen
soll der Mensch von Jugend lernen.

Bauern nehmen da hiebei
meistenteils ein Büscherl Heu.
Ist kein solches in der Näh',
nehmen's Stroh. Doch das tut weh.
Der Gebrauch von Fichtennadeln
wäre gleichfalls nur zu tadeln,
weil sie schmerzhaft uns berühren
und zum Zwecke doch nicht führen.

Geht man einsam übers Land
nimmt man oftmals Gras zur Hand.
Doch wenn Nesseln sind dazwischen,
soll man damit sich nicht wischen,
denn bevor du umgeschaut,
brennen schmerzhaft sie die Haut.
Kleine Blasen, weißlich gelbe,
sind dann am Dings und um dasselbe.

Handwerksburschen in der Fremde
nehmen manchmal auch das Hemde.
Die Mädchen in den Kletterhosen
die bevorzug'n Alpenrosen.
Öfters nehmen sie auch Steine,
manchmal große, manchmal kleine.
Doch ein jeder soll sich schämen
seine Finger gar zu nehmen !

Mit der Zeit und mit den Ländern
tun sich auch die Sitten ändern.
So zum Beispiel die Azteken,
rieben sich an einem Stecken.
Währenddess' die Kannibalen
sich mit ihrem Dreck bemalen.
Und die Wilden, wenn sie heiter,
ihn gar fressen und so weiter ...

Doch wohl uns, denn hierzuland',
nimmt man meist Papier zur Hand.
Dieses sollte nicht zu klein
und recht fest und trocken sein.
Denn ist es auch nur etwas feucht,
brichst du durch nur allzu leicht,
und du fährst mit deinem Finger
frisch hinein in deinen Dünger.

Fahr nicht immer seitwärts schräg,
denn das nimmt nicht alles weg.
Fährst du aber aufwärts nur
dann bleibt links und recht 'ne Spur.
Und beim bloßen Abwärtsfahren
bildet sich ein Spitz von Haaren,
der sehr schmerzhaft sich bezeugt,
weil er leicht den Wolf erzeugt.

Links und rechts und auf und ab,

das allein hilft gründlich ab.
Bei dem, der's gänzlich unterlässt,
setzen sich die Klumpen fest.
Selbst mit siedend heißer Brühe
bringst du sie los dann nur mit Mühe.
Auch ein Stemmeisen hilft nicht,
weil der Stahl zu leicht zerbricht.

Wenn mich von euch jetzt einer frägt
- ich hab's genau mir überlegt -
ich erspar' euch all die Schmerzen
und rufe laut auch zu von Herzen:
Meine Damen, meine Herren,
die heute hier, mir zuzuhören,
und vor allem sag ich's den Kindern:
HALTET REIN STETS EUREN HINTERN !